**Jahrgangsstufe 6**

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen**Orte und Zeiten strukturieren religiöse und atheistische Lebensweisen. Vielfach sind die dahinterliegenden Rituale den Schülerinnen und Schülern aber kaum noch bekannt, Feiern, bestimmte Vorschriften oder Regeln bleiben damit unverständlich und fremd. In dieser Unterrichtsreihe sollen verschiedene Feste unterschiedlicher Religionen in ihrer ursprünglichen und heutigen Gestalt kennen gelernt und die dahinter stehenden Glaubensinhalte untersucht werden. |
| IF 6.1.: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen GlaubensIF 7.1.: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**Die Schülerinnen und Schüler * identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1)
* beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
* erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
* geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
* recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
* vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
* nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)
* kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)
 |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**z.B. Besuch einer Moschee, Besuch einer Synagoge |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler * beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38)
* erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39)
* nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K40)
* identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42)
* erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43)
* unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, (K44)
* setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. (K47)
 | **Mögliche Unterrichtsbausteine:*** Feste und Rituale bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens
* Fasten als Ausdruck von Glaubensüberzeugungen

**Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:*** Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Moschee, Synagoge**)**

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden** |